



## **Verbandsversammlung; Teltow 19.10.2022**

### **Aktuelle Entwicklung Energiemärkte**

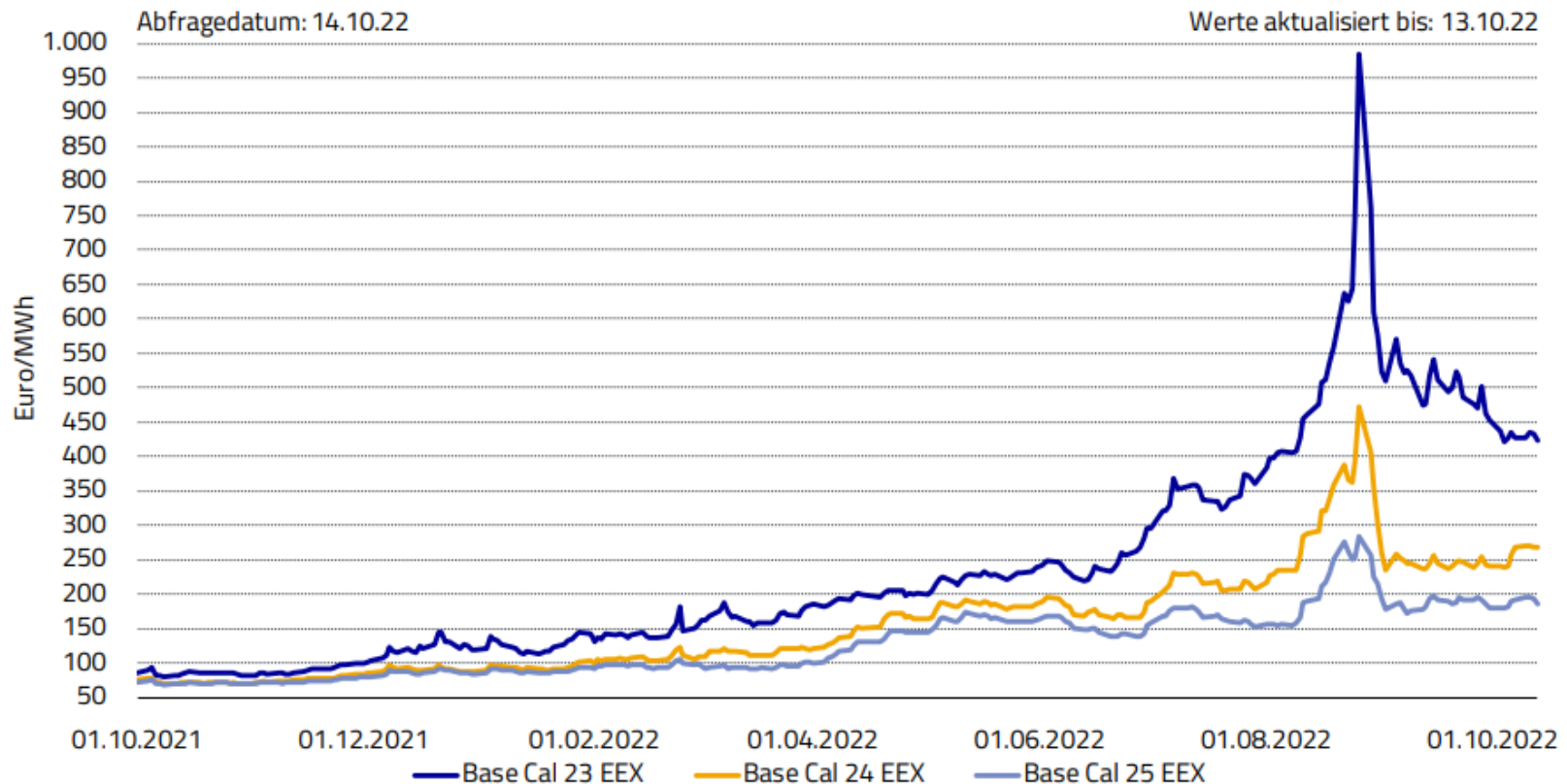
### **Ausschreibung & Vergabe der Stromlieferung 2023ff**

- Referenzen / Auszug öffentliche Auftraggeber
- Aktueller Marktausblick „Energiepreisentwicklung“
- Aktueller Marktausblick „Energieversorger“
- Auswirkungen Vergabeverfahren bei der MWA
- Konkrete Bedeutung/Mehrkosten für den Stromeinkauf bei der MWA
- Aktuell mögliche Vertragsvarianten „Strom“
- Fazit / Vorschlag
- Sonstiges & Fragen

# Referenzen Zweckverbände / öffentliche Auftraggeber



## Strom-Großhandel an der EEX: Börsenkurse der Kalenderjahre 2023 bis 2025 Base



## Dramatischer Preisanstieg für die Stromversorgung, Gründe:

- Ukraine-Krieg & Unsicherheit Taiwan und „sonstige Welt“
- Fehlende Gaslieferungen aus Russland, Befüllen der Gasspeicher, explodierende Gaspreise
- Niedrigwasser (Lieferschwierigkeiten Kohle, Kühlwasser AKW)
- Abschaltung von >50% der AKW in Frankreich (deutsche Gaskraftwerke liefern)
- Steigende / stark schwankende Kohle- und CO2-Preise
- *Extrem hohe Spekulationsgewinne & Rekordgewinne der Stromerzeuger*
- *Aktuelles „Marktdesign“ der EU-Energiemärkte, wie z.B. „Merit-Order“*

Beim Strom besteht aktuell keine Verknappung der verfügbaren Mengen, anders als beim Gas!

- Seit Sommer 2020 haben mehr als 20 EVU Insolvenz angemeldet, Tendenz steigend
- Aktuell diverse Versorger & Stadtwerke in erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten (SW Bad Belzig, TW Naumburg, SW Stendal, SW Osnabrück, Q1 Energie AG)
- ➔ Nahezu 90% der EVU hat die Angebotsabgabe aktuell ausgesetzt (Gas 100%)
- ➔ Seit 20.06.22 ein KfW-Programm für EVU veröffentlicht (Stärkung Liquidität)

Auswirkungen bei Angebotsabgaben:

- Bindefristen von maximal 5 Minuten
- Zum Teil erhebliche Risikozuschläge von den Händler oder Versorgern
- Einschränkung von verfügbaren Vertragsmodellen (Spot / Terminmarkt / Streuung)
- Vertragsinhalte (Toleranzbänder / Wirtschaftlichkeitsklauseln / Kapitaleinlagen)
- Selbst große renommierte Anbieter geben keine Angebote ab (z.B. E.ON)

## Bisher:

europaweite öffentliche Ausschreibungen mit 5-10 Bietern, sehr gute wirtschaftliche Ergebnisse, Begleitung durch die Fachanwälte der Kanzlei EbnerStolz

## „Neue Welt 2022“:

Vorbereitung einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung; Begleitung durch die Fachanwälte von EbnerStolz; Aussetzen des Verfahrens, da sich die Bieter zurück gezogen haben und keine wirtschaftlichen Angebote zu erwarten sind; die besondere Ausnahmesituation an den Energiemärkten erfordert alternative Vorgehensweisen für die Vergabe der Stromlieferung 2023ff, ohne die „Leitplanken der Vergabeverfahren“ zu durchbrechen;

## Ausblick:

selbst wenn sich die Märkte zeitnah wieder beruhigen sollten, ist eine europaweite öffentliche Ausschreibung für 2023 zeitlich nicht mehr darstellbar; es gibt derzeit keine Einkaufsmodelle, welche zwingend einen wirtschaftlichen Vorteil versprechen

# Auswirkungen Stromeinkauf 2023ff / MWA

Aktueller Energieversorger: SW Forst / Laufzeit bis Ende 2022

Aktueller reiner Energiepreis: 5,03 Cent / kWh (für 3 Jahre: 2020-2022)

Prognosemenge: 3,57 GWh / Prognosekosten **2022: 179.571€ (reine Energie!)**  
(RLM-Standorte rund 2,43 GWh, Tarifabnahmestellen rund 1,14 GWh)

Derzeitige Strompreise (reine Energie) für das KJ:

2023: 50 Cent/kWh = Preiserhöhung rund 1.605.429 €

2024: 28 Cent/kWh = Preiserhöhung rund 820.029 €

2025: 21 Cent/kWh = Preiserhöhung rund 570.129 €

Der rechnerische Durchschnittspreis für 3 Jahre liegt bei rund 33 Cent, wird aber von keinem Versorger angeboten!

Eine seriöse Prognose zur künftigen Preisentwicklung ist aktuell nicht möglich!



## 1.) Terminmarkt (aktuelles Modell)

Festpreis für eine Laufzeit von in der Regel mindestens 12 Monaten

Die reinen Energiepreise stehen für die vereinbarte Laufzeit fest / Planungssicherheit

## 2.) Spotmarkt

Der Versorger deckt die benötigten Mengen zu tagesaktuellen Spotmarktpreisen ein

Jeden Tag/Monat andere Durchschnittspreise mit Chancen & Risiken der Entwicklung

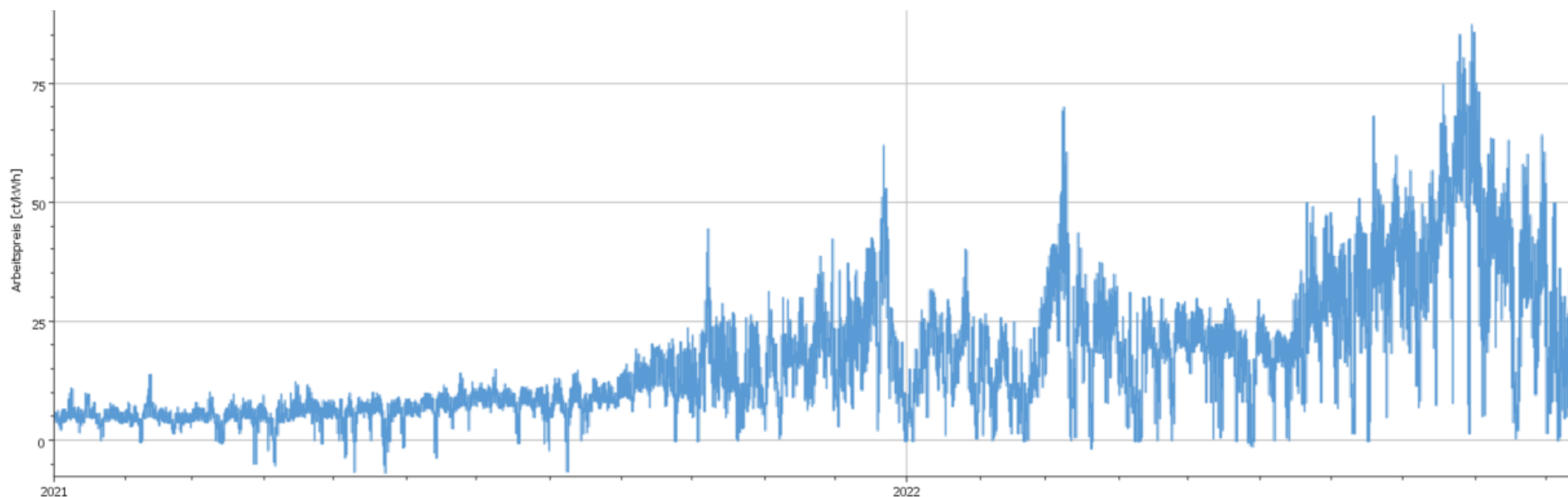
Tatsächliche Stromkosten stehen immer erst im Folgemonat fest

## 3.) Kombination aus 1.) und 2.)

## 4.) Tarifstellen = Ersatzversorgung / RLM-Standorte = Sondervertrag

## STROM Spotmarkt / ct/kWh / arithmetisches Mittel / Preisstand 10.10.2022

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2021	5,282	4,870	4,716	5,361	5,335	7,408	8,137	8,270	12,837	13,949	17,615	22,106	9,68
2022	16,77	12,88	25,20	16,57	17,75	21,80	31,5	46,52	34,61	15,77 <small>bis 10.10.2022</small>			24,63



- Märkte & Preisentwicklung bis spätestens Mitte November beobachten
- Entwicklung „Gas- und Strompreisbremse“ weiter beobachten
- Gehen die Terminmarktpreise zurück und/oder die Bundesregierung „deckelt“ die Strompreise in irgendeiner Form, sollten Festpreise für das KJ 2023 und ggf. 2024 abgeschlossen werden, um Planungssicherheit zu haben
- Steigen die Strompreise und/oder die Preisbremse der Bundesregierung entwickelt nicht das nötige Argument für Festpreise, sollten die Chancen aus der Spotmarktbeschaffung genutzt werden
- Wenn Spotmarkt, dann idealer Weise mit kurzen Kündigungsfristen und der Möglichkeit, auf Termin- bzw. Festpreise umzustellen

Die Marktbegebenheiten ändern sich derzeit fast täglich, was größtmögliche Flexibilität auf Kundenseite voraussetzt.

**egus Energieberatung GmbH & Co. KG**

**-Hauptverwaltung-**

**Marienfelder Straße 30**

**15831 Blankenfelde-Mahlow**

**-Vertriebsbüro Berlin-**

**Bahnhofstraße 50**

**12305 Berlin**

**Telefon: 030-70 76 77 9-0**

**Telefax: 030-70 76 77 9-29**

**Email: [frank.schaffhirt@egus-online.de](mailto:frank.schaffhirt@egus-online.de)**

**Internet: [www.egus-online.de](http://www.egus-online.de)**

**Ansprechpartner: Frank Schaffhirt**